

Auf ein Wort

Liebe Bürgerinnen und Bürger vom Erfurter Wiesenhügel, 2012 neigt sich dem Ende zu – Zeit für einen Rückblick und einen Ausblick. Es hat sich am Wiesenhügel einiges getan. Endlich wurde mit dem Projekt „Wohnen im Klassenzimmer“ begonnen, getreu der Devise: Was lange währt, wird endlich gut. Gemeinsam haben wir erreicht, dass ein Minibus den oberen Wiesenhügel bedient. Die KoWo hat die letzten, noch unsanierten, Blocks am Wiesenhügel modernisiert. Das hat auch das Aussehen unseres Wohngebietes verändert. Die alte Poliklinik im Färberwaidweg wurde abgerissen und ein neuer, freier Platz zur gemeinsamen Nutzung ist entstanden.



Die Blocks am Wacholderweg: vor und nach der Modernisierung

Wir haben gemeinsam das 2. Wiesenhügel fest gefeiert, zu dem sich fast 1000 Menschen auf unserem „Festplatz“ vor der Turnhalle getroffen haben.

Der Ortsteilrat wird versuchen, noch mehr Kulturangebote auf den Hügel zu holen. Einen Anfang haben wir mit einem wirklich hervorragenden Kammermusikconcert im letzten Sommer gemacht. Auch 2013 gilt: Nur wenn wir vom Wiesenhügel gemeinsam an einem Strang ziehen, bringen wir unser Wohngebiet weiter voran. Deshalb braucht unser Bürgerverein im nächsten Jahr Ihre Hilfe und Unterstützung (siehe dazu Seite 3).

Einen schwungvollen und gesunden Start in das neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Ortsteilbürgermeister
Matthias Plhak

Neue und bewährte Möglichkeiten der Erreichbarkeit

Die Sprechzeiten der Ortsteilverwaltung werden ab dem 1. Januar den Besucherzahlen angepasst. Das Büro in der Grundschule wird dann nur noch am 1., 3. und (wenn vorhanden) am 5. Donnerstag eines jeden Monats von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Dann erreichen Sie dort unsere Ortsteilbetreuerin, Frau Seifert, oder den Ortsteilbürgermeister, Herrn Plhak, auch telefonisch unter

Ortsteilverwaltung
Wiesenhügel



0361/ 5514783. Neu ist die Verlängerung der Sprechzeiten am 1. Donnerstag jeden Monats: ab dem 07. Februar 2013 erwartet Sie dann ein Mitglied des Ortsteilrates bis 19.00 Uhr in der Schule.

Zum gemütlichen „Angrillen“ wird Sie der Ortsteilrat am 04. Mai 2013 wieder in die Kinderkombi im Haselnußweg einladen, Infostände an der Ecke Färberwaidweg vor dem Lidl sind wieder in den Monaten Juni und Juli geplant. Unverändert bleibt natürlich die Erreichbarkeit im Amt für Ortsteile: werktags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr erreichen Sie dort Frau Seifert unter der Rufnummer 0361/ 655-1061.

Werkstatt Heizen und Lüften auf dem Wiesenhügel

Auch wenn Heizen immer teurer wird, können Sie Ihre Heizkosten im Griff behalten. Wie KoWo-Mieter am Wiesenhügel nach der Sanierung beim Heizen und Lüften Energie sparen können, zeigt das Projekt „Der richtige Dreh“ von M.UT.Z Mobiles Umwelttechnik Zentrum e.V.

Am 18. und 19. Januar 2013 lädt der Verein die Bewohner modernisierter Häuser zu der zweitägigen Werkstatt Heizen und Lüften ein. Unter Anlei-

Der richtige Dreh
heizen lüften sparen



tung eines Moderators entwickeln die Teilnehmer mit Experten in geselliger Runde Vorschläge, wie Nachbarn für effizientes Heizen und Lüften gewonnen werden können.

Die besten Ideen werden in den M.UT.Z-Aktionswochen im Februar 2013 umgesetzt. Zuvor hatte das vom Bundesumweltministerium geförderte Projekt Anwohner zu ihrem Heiz- und Lüftungsverhalten befragt.

Den Bewerbungsbogen für die Werkstatt finden Sie in Ihrem Briefkasten. Oder Sie bewerben sich direkt, telefonisch unter (030) 4679-2300 oder per Post bei M.UT.Z e.V., Wattstraße 10, 13355 Berlin.

Im „Prestige“ feiern, tanzen und gut essen

Wie in der letzten Ausgabe kurz berichtet, hat das Restaurant über dem Lidl einen neuen Betreiber. Unter dem Namen „Prestige“ werden kaukasische und russische Spezialitäten angeboten. Aber auch die Freunde der thüringischen Küche werden nicht enttäuscht – auf sie wartet eine kleine Auswahl regionaler Speisen. (Feste) Feiern kann man im „Prestige“ natürlich auch – ein separater Raum für 50 Personen steht zur Verfügung und das Getränke- und Speisenangebot wird dann individuell auf die Festgesellschaft abgestimmt. Aber das Prestige-Team möchte mehr sein als nur gastronomischer Anbieter. Ein- bis zweimal im Monat kann man bei Livemusik das Tanzbein schwingen, eine große Silvesterparty ist in Vorbereitung; Infos und Anmeldungen dazu direkt im Restaurant. Für 2013 plant das Team etwas ganz besonderes: ein sonntäg-



licher Tanztee soll Schwung ins Leben auf dem Wiesenhügel bringen. Wäre das etwas für Sie? Dann melden Sie sich bitte im „Prestige“ - so kann das Team das Interesse abschätzen und Sie erfahren die Termine.

Restaurant „Prestige“
Färberwaidweg 2
Tel. 0361/ 34192377
täglich von 17.00 – 22.00 Uhr geöffnet
(und nach Vereinbarung)

Eindrücke vom zweiten Wiesenhügelfest



Die 2. Auflage unseres Hügelfestes war ein voller Erfolg. Fast 1000 Gäste wurden gezählt, die Aktivitäten waren noch vielfältiger als im Jahr zuvor. Ein Dank geht an alle ehrenamtlichen HelferInnen, allen voran Frau Klein. Und natürlich an die fleißigen BäckerInnen vom Hügel, die zahlreiche Kuchen zugunsten der Jugendarbeit auf dem Hügel spendeten.



Kurznotiert

Apotheke am Wiesenhügel



In der Apotheke im Färberwaidweg 2 hat es einen Inhaberwechsel gegeben. Urte Hinkelmann heißt die neue Besitzerin, die jetzt die Verantwortung für die Versorgung mit Medikamenten am Wiesenhügel übernommen hat. Warum sie sich für den Wiesenhügel entschieden hat und welche Aktivitäten sie 2013 plant, darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Reparaturen



Der Ortsteilrat hat einen sehr beschränkten Fond für Reparaturen und kleine Bauarbeiten zur Verfügung. Er hat beschlossen, aus diesen Mitteln Gehbahnen im „Hagebuttenweg“ und an der Straßenbahnhaltestelle „Färberwaidweg“ (Ecke „In der Lutsche/ Mispelweg“) zu sanieren.

Wohnen im Klassenzimmer



Immer wieder wird in der Ortsteilverwaltung nachgefragt, wer für die Verwaltung der zukünftigen Wohneinheiten zuständig ist. Es ist die Wohnungsbaugenossenschaft „Gut Heim“ eG, Lohweg 2, 99097 Erfurt. Sprechzeiten jeden Dienstag in der Zeit von 9 - 12 und 14 - 18 Uhr. Telefon 0361/4171735. Für interessierte BürgerInnen wird der Ortsteilrat im 1. Quartal 2013 eine Führung durch das Gebäude organisieren. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Der Silberdistelweg - Wer kümmert sich um ihn?

Als in den 70er Jahren unser Wohngebiet geplant und gebaut wurde, hat man dazu relativ willkürlich auf dem Gebiet von Melchendorf einen Teil zum „Wiesenhügel“ erklärt. Noch immer liegen unsere Flurstücke in der Gemarkung Melchendorf; eine Gemarkung Wiesenhügel gibt es nicht. Als Anfang der 90er in Erfurt an vielen Stellen Wohnungsneubauten entstanden, wurde auch im Westen des Wiesenhügels eine neue Wohneinheit errichtet, am heutigen „Silberdistelweg“. Die Zufahrt erfolgt über die Straße „Am Wiesenhügel“ und den „Sauerdornweg“, viele Mieter kaufen ihre Lebensmittel auf dem Hügel, gehen hier zum Arzt oder nutzen andere Dienstleistungen. Nur wählen oder ihre Probleme mit dem Ortsteilrat diskutieren dürfen sie auf dem Wiesenhügel nicht. Denn der „Silberdistelweg“ gehört formal zum Ortsteil Melchendorf und hat deshalb von Verwaltungsseite her nichts mit uns zu tun. Aus

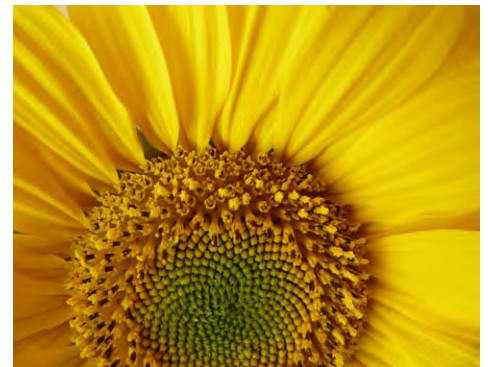


diesem Grund kamen Bewohner dieser Straße auf den Ortsteilrat zu und fragten, ob sich dieser Zustand nicht ändern ließe. Deshalb richten wir uns mit diesem Artikel ganz besonders an die BewohnerInnen des Silberdistelwegs: Möchten Sie, dass der Ortsteilrat vom Wiesenhügel in dieser Frage tätig wird? Wir möchten nicht ohne Ihr Votum tätig werden und bitten Sie hiermit: Sagen Sie uns Ihre Meinung, per Telefon im Amt für Ortsteile werktags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter 0361/ 655-1061 oder per Mail an wiesenhuegel@email.de. Wir werden in der nächsten Ausgabe über das Ergebnis berichten.

Unser Bürgerverein „Initiative Wiesenhügel“

Auch im nächsten Jahr plant der Bürgerverein vielfältige Veranstaltungen. An erster Stelle natürlich das 3. Wiesenhügelifest am 7. September 2013. Im April wird es Aktivitäten zum Thema „Sauberes Wohnumfeld“ geben. Das Kinder- und Jugendprojekt „Bogenschießen“, das im Haselnußweg beheimatet ist, wird mit unterschiedlichen Aktionen an die Öffentlichkeit treten und u.a. um neue Mitglieder werben. Eine engere Zusammenarbeit mit der „Senioren- und Familienhilfe Thüringen e.V.“ ist geplant, um die Angebote für die ältere Generation am Hügel zu verbessern. Und etwas ganz Besonderes können wir für das nächste Jahr ankündigen: Es soll einen Dokumentarfilm über den Wiesenhügel geben. Die Attraktivität der „Platte“ im Wandel der Zeit, mit Interviews von BewohnerInnen quer durch alle Altersklassen vom gesamten Hügel. Der Film soll sowohl am Wiesenhügel gezeigt werden als auch im Regionalfernsehen laufen. Aber die Arbeit des Bürgervereins ist keine Einbahnstraße.

Sie selbst sind gefragt. Was fehlt bei uns am Hügel, was wollen sie persönlich unterstützen, wo fehlt ihnen vielleicht nur der Ansprechpartner oder für welche



Aktivität fehlen Ihnen die Mitstreiter? Bitte melden Sie sich mit Ihren Anregungen beim Bürgerverein oder beim Ortsteilrat. Aber alle diese Aktivitäten werden ehrenamtlich organisiert und ausgeführt. Dazu wird Geld gebraucht. Bitte unterstützen Sie die Gemeinwesenarbeit am Wiesenhügel mit Ihrer Spende - jeder noch so kleine Betrag ist willkommen. Weitere Informationen bei der Ortsteilverwaltung oder direkt beim Bürgerverein unter Telefon 0179/ 67 11 265.

Bankverbindung:
 Bürgerverein Initiative Wiesenhügel
 Sparkasse Mittelthüringen
 Kontonummer: 125007159
 Bankleitzahl: 820 510 00

SÜDOST INFO

Ortsteilzeitung für
den Herrenberg

Ausgabe 2/2012

Worte zu Beginn

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
des Herrenbergs,

in der heutigen Ausgabe erfahren Sie, dass wir einige unserer Vorhaben aus den vergangenen Jahren realisieren konnten. Doch ruhen wir uns darauf nicht aus. Immer noch sind zwei Schandflecke auf dem Herrenberg, die es zu beseitigen gilt: Das alte Einkaufszentrum auf dem großen Herrenberg und der alte Fahrradladen am kleinen Herrenberg. Ehe wir dagegen Großes bewirken können, sind aber erst bundespolitische Entscheidungen notwendig, die es den Kommunen wieder erlauben, Eigentümer von Schrottimmobilien stärker in die Pflicht zu nehmen.

Seien Sie gespannt auf die Fortschritte im kommenden Jahr.

Die Redaktion, der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!

Kurzmeldungen

Auf dem Herrenberg wurden aus Brandschutzgründen 2012 zahlreiche Bäume gefällt, die in der Lage gewesen wären, Rettungskräfte zu behindern. Die Wohnungsbaugesellschaften sind aber dabei, die dadurch entstandenen Freiflächen durch Neubepflanzung zu verschönern.

Wir weisen darauf hin, dass die Halte- und Parkverbote in unserem Ortsteil einzuhalten sind, denn sie bestehen nicht ohne Grund. In den meisten Fällen handelt es sich um freizuhaltende Rettungswege. Eine Versperrung dieser kann im Ernstfall fatale Folgen haben.

Termin

19.12.2012

Weihnachtscafé *Soziokultur Herrenberg*
von 17.00-19.00 Uhr,
Hermann-Brill-Straße 131

Soziokulturelle Anlaufstelle auf dem Herrenberg



Eingang zum neuen Ortsteiltreff

Die schlechte Nachricht vorweg: Die „Urne“ wird noch nicht wieder geöffnet. Aber: Der Stadtrat hat am 27. September beschlossen, dass das alte Jugendhaus auf seine Eignung als generationenübergreifendes Bürgerhaus und einen Betrieb durch den Ortsteilverein geprüft werden soll! Auch über den Fortgang der Bibliothek wird entschieden. Ergebnisse erwarten wir Anfang nächsten Jahres. Außerdem konnte der Verein *Soziokultur Herrenberg* mit Hilfe der Stadtverwaltung und des Ortsteilbürgermeisters am 1. Dezember einen Raum in der ehemaligen Grundschule 33 als Anlaufstelle für die Herrenberger einrichten. Zweimal in der Woche können Sie hier mit Vereinsmitgliedern ins Gespräch kommen. Angedacht sind zudem verschiedene Veranstaltungen, über die Sie rechtzeitig informiert werden. Das ist ein großer Schritt für ein aktives Leben in unserem Ortsteil! Dennoch muss gesagt sein: Das Spektrum der Ver-

anstaltungen und Dienste, die in diesem Raum durchgeführt werden können, ist erheblich geringer, als es im ehemaligen Jugendhaus wäre. Deshalb ist das Ringen um die „Urne“ noch nicht vorbei. Nun sind Sie gefordert, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Bringen Sie sich ein! Der Verein sucht unter anderem engagierte Menschen, die sich vorstellen können, jungen Schülern regelmäßig Hausaufgabenhilfe zu geben. Oder helfen Sie uns bei der Organisation regelmäßiger Kaffeekränze. Planen Sie mit uns Wanderungen und Grillabende! Verschönern wir gemeinsam unseren Ortsteil! Was wir tun können, ist sehr vielfältig. Der Kreativität sind da kaum Grenzen gesetzt. Aber wir können das nur mit Ihnen gemeinsam. Scheuen Sie sich nicht, uns anzuschreiben, anzurufen oder uns während unserer Sprechstunden zu besuchen! Lernen Sie uns am 19. Dezember bei einer gemütlichen Kaffeekunde kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Zu finden sind wir montags und mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr in der **Hermann-Brill-Straße 131** (ehem. Grundschule 33, Eingang Hermann-Brill-Straße). Zudem erreichen Sie uns unter der 0361/ 21 23 10 40 oder 0176 / 41 21 21 51 und unter der Mailadresse: soku.herrenberg@suedost-info.de

Noch mehr Infos auf www.suedost-info.de

 [facebook.com/suedostinfo](https://www.facebook.com/suedostinfo)

Neues aus der Busbucht...

Schon gesehen? Die alte Busbucht in der „Blücherstraße“ ist wieder frei! Allerdings nur auf der Seite des Taxistandes. Dies wurde möglich, nachdem Ortsteilbürgermeister Hans-Jürgen Czentarra viele Diskussionen mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung führte und der Ortsteilrat einen Teil der notwendigen Mittel bereitstellte. Vorgegangen war die Diskussion, dass das Parken an den ehemaligen Bushaltestellen jahrelang gut funktioniert habe und trotzdem mit Schaffung des Kreisverkehrs verboten wurde – zum Ärger der Taxifahrer und der Anwohner. Insbesondere der Abteilungsleiter Verkehr des städtischen Tiefbau- und Verkehrsamts hatte anfänglich Bedenken über eine Freigabe der



Freigegebener Taxistand

Busbuchten. Es handelte sich laut dessen Aussage beim Parken in den Busbuchten demnach schon früher um eine (nicht geahndete) Ordnungswidrigkeit. Aber jetzt, nach der Entfernung der Sperrlinie, ist es erlaubt. Die Taxifahrer sind dem Tiefbau- und Verkehrsamt dankbar, dass die

Fahrgäste nun besser in die Fahrzeuge einsteigen können. Von der Straße „Am Herrenberg“ kommend, hat man nun zudem einen besseren Blick auf alle Seiten des Kreisverkehrs. Der Ortsteilbürgermeister blickt trotz allem zurück auf eine gute Kooperation mit den Verantwortlichen und will sich weiterhin dafür einsetzen, dass auch auf der gegenüberliegenden Seite die Anwohner wieder in den Buchten parken dürfen. In dem Fall liegt viel an Ihnen. Über eine Freigabe der anderen Seite kann überhaupt nur dann geredet werden, wenn sie sich auf der jetzigen bewährt. Sollte sich herausstellen, dass die neue (alte) Parksituation wirklich gefährlicher ist, waren die Bemühungen umsonst.

Erleichterter Weg zum Einkaufszentrum



Wenn Sie in der Scharnhorststraße einkaufen möchten, können Sie die Straße seit einigen Wochen leichter überqueren als bisher. Dafür wurde extra ein barrierefreier Übergang mit abgesenktem Bordstein geschaffen. Außerdem wurden ehemalige Parkplätze an dieser Stelle durch Poller gesperrt. Von einer Lösung mit Zebrastrifen wurde abgesehen, weil es sich bei der Scharnhorststraße um eine Tempo-30-Zone handele und es in derartigen Zonen unüblich sei, zusätzlich Fußgängerüberwege zu schaffen, hieß es aus dem Tiefbau- und Verkehrsamt. Unsere Darstellung in der letzten Ausgabe war somit nicht ganz korrekt. Die beiden Zebrastrifen in der hinteren Scharnhorststraße genießen eine Art Bestandsschutz. Eine Überquerung der Straße ist an dieser Stelle deutlich sicherer als unmittelbar an der Parkplatzzufahrt (am Kreisverkehr). Nutzen Sie deshalb bitte die neue Möglichkeit.

Und plötzlich war es blau!

Warum das Kaufland-Sportdach nun ein blaues Spielfeld hat



Auf dem Herrenberg erlebt man ja so manche Kuriositäten. Aber was haben sich die Schöpfer dabei gedacht? Seit Jahren ist das Kaufland-Sportdach fester Bestandteil des Erfurter Sportlebens. Und von Beginn an war es grün. So, wie Kunstrasen nun einmal meistens aussieht. Doch plötzlich erstreckt sich mitten im Grün ein blaues Spielfeld.

Warum?

Ein neues Spielfeld musste her. Nach Jahren aktiven Sports war es einfach hi-

nüber. Der alte Belag war nicht fähig, Wasser zu speichern. Deshalb musste er immer bewässert werden, wenn darauf Sport getrieben wurde. Jedoch ist die Bewässerung sehr aufwändig und wurde deshalb nur bei Turnieren vollzogen. Bei Trainings blieb der Kunstrasen in der Regel trocken. Das führte dazu, dass er sich abnutzte. Jetzt wurde er durch einen neuen Belag ersetzt, der nun auch das Wasser speichern kann. Und warum blau? Gute Frage. Aber interessant sieht es aus...

Fahrplan Buslinie 65 (Richtung Einkaufszentrum)

Die Buslinie 65, die seit September auch den Wiesenhügel anfährt, erfreut sich wieder steigender Nutzung. Als kleinen Service für Sie, drucken wir hier einmal den Fahrplan für die Haltestellen auf dem Herrenberg ab:

Montag-Freitag	9	10	11	12	13	14	16	17	Samstag	9	15
Dornheimstraße		46		46		46			Dornheimstraße		15
Blücherstraße	ab	07 47		07 47		07 47			Blücherstraße	ab	47 47
Kammweg		09 49		09 49		09 49			Kammweg		49 49
Körnerstraße		10 50		10 50		10 50			Körnerstraße		50 50
Heyderstraße		11 51		11 51		11 51			Heyderstraße		51 51
Tungerstraße		12 52		12 52		12 52			Tungerstraße		52 52
Singerstraße		13 53		13 53		13 53			Singerstraße		53 53

Quelle: SWE EVAG

Bürgersprechstunde Herrenberg - Scharnhorststr. 41 - jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00-17.00 Uhr

Die X-FAB

Der Herrenberg ist nicht nur ein Wohngebiet, denn an seiner südlichen Spitze befindet sich auch ein Gewerbegebiet, das sich mit den Unternehmen Asola, Melexis und X-FAB zu einem Kompetenzzentrum für Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik sowie Solartechnik entwickelt hat. Als ausgewiesener Hightech-Standort zählt das Herrenberger Gewerbegebiet somit zur Spitze des Thüringer Technologiedreiecks „Erfurt-Jena-Ilmenau“. Der Chip-Hersteller X-FAB, dessen Werbung auf einer der Erfurter Straßenbahnen zu finden ist, beschäftigt derzeit weltweit ca. 2.400 Mitarbeiter, davon 650 auf dem Herrenberg, und erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von 222,4 Mio. Euro. Neben der hiesigen Fertigungsstätte betreibt die Technologiegruppe ebenso Werke in Dresden, Kuching (Malaysia) und Lubbock (USA), wobei der Hauptsitz in Erfurt liegt. Hervorgegangen ist die X-FAB



Das Hauptgebäude der X-FAB

aus Teilen des ehemaligen Halbleiter-Kombinats VEB Mikroelektronik Karl Marx, das vor der Wende von der DDR-Regierung mit hohen Geldsummen gefördert und aufgebaut wurde. Im Zuge der deutschen Wiedervereinigung erfolgte die Zerschlagung und teilweise Privatisierung des Kombinats. 1999 fand der Verkauf an die belgische Holdinggesellschaft ELEX N.V. statt, nachdem der Freistaat Thüringen zuvor der Eigentümer

gewesen war. Heute werden an der Haarbergstraße analog-digitale Schaltkreise, die in der Automobil-, Konsumgüter-, Luft- und Raumfahrtindustrie zum Einsatz kommen, und mikroelektromechanische Systeme (MEMS) hergestellt. Beschleunigungs- und Drehratensensoren in MEMS-Ausführung stecken unter anderem als Mikrofone in Smartphones, aber auch in Tablets, Autos oder der Nin-

tendo-Wii-Steuerung. MEMS-Sensoren lösen in Autos bei extremer Verzögerung Airbags aus und beim Tablet sorgen sie dafür, dass der Bildschirminhalt der Orientierung des Gerätes folgt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die nun näher in die Welt der Mikro- und Nanostrukturen sowie in die Reinräume der X-FAB einmal eintauchen wollen, müssen sich noch bis zur nächsten Langen Nacht der Wissenschaft, die am 8. November 2013 stattfinden wird, gedulden.

Ein Sack voll Musik



So lautete das Programm des Ensembles „Kolorit“, das am 22. November im Psychosozialen Zentrum in der Tungerstraße auftrat. Eingeladen hatte dazu die Bibliothek, die damit ihre wohl letzte Veranstaltung für den Herrenberg organisierte. Bei Schauspiel und Musik wurden die Gäste durch ein buntes Programm geführt und sogar selbst mit eingespannt. „Ein Sack voll Musik“ ist nämlich so zu deuten, dass das Publikum aus einem Sack verschiedene Gegenstände zieht und die Künstler passend dazu ihre Show liefern. Anschließendes Zusammensein bei Kaffee und Kuchen ließ die Gäste auf einen unterhaltsamen Nachmittag zurückblicken.

Kammweg vollendet



Mit dem dritten Bauabschnitt wurde nun der Kammweg vollständig erneuert. Die Bauarbeiten umfassten die Strecke zwischen der Brücke an der Blücherstraße und dem alten „Herrenbergkrug“. Hierbei wurde nicht nur neues Pflaster verlegt, sondern auch Bäume gepflanzt und Grünflächen gepflegt. Zudem wurde der Kinderspielplatz völlig erneuert. Neu sind auch zahlreiche Bänke und sogar eine Tischtennisplatte. Insgesamt orientierten sich die Planer an den ersten beiden Bauabschnitten, die bereits vor einigen Jahren erneuert wurden. Die Maßnahme war ein Gemeinschaftsprojekt der KoWo, WBG Erfurt und Stadt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilrat Herrenberg
Scharnhorststr. 41, 99099 Erfurt

Ortsteilrat Wiesenhügel
Weißdornweg 2, 99097 Erfurt

0361 / 655 10 61 (Frau Seifert, Amt für
Ortsteile, Mo.-Fr. 8.00 - 11.30 Uhr)

zeitung@suedost-info.de

V.i.S.d.P.:

Hans-Jürgen Czentrara,
Matthias Plhak

Redaktion:

Soziokultur Herrenberg:

Oliver Zahn (C.v.D.)
Sebastian Kleinlein
Rick Künzel

Fotos:

Hans-Jürgen Czentrara
Matthias Plhak
Oliver Zahn
PeterA / pixelio.de

Druck: fehldruck GmbH Erfurt

Redaktionsschluss: 28. November 2012

Auflage: 7100 Exemplare

finanziert aus Mitteln nach den §§16
der jeweiligen Ortsteilverfassungen

Hinweis: Die in mit Namen versehenen Artikeln vertretenen Ansichten müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Jederzeit sind Sie als Redakteur im Print- oder Onlinebereich und/oder als Verteilungshelfer sehr herzlich bei uns willkommen!

Haben Sie Ideen für den Ortsteil oder den Verein?

Melden Sie sich einfach unter:

zeitung@suedost-info.de oder 0361/21231040